

Protokoll Nr. 03/2025 der 3. Sitzung des 13. Studierendenparlaments

Datum und Uhrzeit:

Mittwoch, 05. November 2025 | 18:18 Uhr bis 00:23 Uhr

Ort:

O25 H7

Moderation:

Volkan Uygun

Protokoll:

Fabienne Langfeld, Florian Thamm, Sarah Högerle

Anwesenheitsliste:

StuPa

Jakob Höink bis 23:05

Uhr

Hannes Schmidt bis

19:57 Uhr

Magnus Renz

Laura Schultes

Priska Höll

Matthias Ruf

Luca Miller bis 22:40 Uhr

Ronja Marshall

Florian Thamm

Fabienne Langfeld

Senat

Sarah Högerle

Gäste:

Vertreter der StEx:

Julius Schürrie

Annika Riepe bis 20:25

Uhr

Jonas Kögel bis 20:25

Uhr

Andere Gäste:

Gesine Zimmer bis nach

TOP 6

Hinweise:

FSR

Mika Ringle bis 23:10

Uhr

Evelyn Koglgruber bis

22:05 Uhr

Tim Roos bis 23:05 Uhr

Nikita Kiselov

Leonard Habrom

Eleni Stegmaier 19:20

Uhr

ProKo

Florian Feuchtmayr

Unentschuldigt:

Entschuldigt:

Julian Beier

Abstimmungsergebnisse sind mit (Ja:Nein:Enthaltung) angegeben.

TOP 1. Begrüßung

TOP 1a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Volkan eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr. Beschlussfähig

1b. Beschluss der Tagesordnung Vorgeschlagene

Tagesordnung

Johannes Scheidle bis

20:25 Uhr

Julia Fokt bis 20:25 Uhr

Jette Kirsch bis 20:25 Uhr

Theresa Nagel bis 20:25

Uhr

TOP 1: Begrüßung

TOP 1a: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Volkan Uygun

TOP 1b: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Bestätigung des Protokolls der 1. Sitzung vom 15.10.2025 und der 2.Sitzung vom 22.10.2025

TOP 3: Wahl StEx Bildung, Infrastruktur, Kulturelles

- TOP 4: Einarbeitungsgehalt von StEx Personal
- TOP 5: Bestätigung Vorsitzende der Schlichtungskommission
- TOP 6: Änderung der Geschäftsordnung
- TOP 7: Wahl von 2 Stellvertreten für die Vergabekommission Deutschlandstipendien
- TOP 8: Besetzung des Vergabegremium des DAAD-Preises
- TOP 9: Haushaltsplan Teil 1
- TOP 10: LaStuVe BW GO-Änderungen und weiteres Verfahren
- TOP 11: QSM Vorschlagsbudget
- TOP 12: Campusticket
- TOP 13: Studentisches Kleinprojekt "Briefe an den Bundeskanzler"
- TOP 14: Berichte
- TOP 14a: Gremienbericht der StEx
- TOP 14b: Gremienbericht des FSR TOP
- 15: Sonstiges

Beschlossene Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 1a: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 1b: Beschluss der Tagesordnung
- TOP 2: Bestätigung des Protokolls der 1. Sitzung vom 15.10.2025 und der 2.Sitzung vom 22.10.2025
- TOP 3: Wahl StEx Bildung, Infrastruktur, Kulturelles
- TOP 4: Einarbeitungsgehalt von StEx Personal
- TOP 5: Bestätigung Vorsitzende der Schlichtungskommission
- TOP 6: Studentisches Kleinprojekt "Briefe an den Bundeskanzler"
- TOP 7: Berichte
- TOP 7a: Gremienbericht der StEx
- TOP 7b: Gremienbericht des FSR
- TOP 8: Haushaltsplan Teil 1
- TOP 9: Änderung der Geschäftsordnung
- TOP 10: Wahl von 2 Stellvertreten für die Vergabekommission Deutschlandstipendien
- TOP 11: Besetzung des Vergabegremium des DAAD-Preises
- TOP 12: LaStuVe BW GO-Änderungen und weiteres Verfahren
- TOP 13: QSM Vorschlagsbudget TOP
- 14: Sonstiges

TOP 2: Bestätigung der Protokolle

Das Studierendenparlament beschließt das Protokoll der 1. Sitzung vom 15.10.2025.

(18:0:1)

Das Studierendenparlament beschließt das Protokoll der 2. Sitzung vom 22.10.2025. (15:0:4)

TOP 3: Wahl StEx Bildung, Infrastruktur und Kulturelles

Der StEx-Findungsausschuss berichtet:

- Es gibt keine Bewerber bzw. Bewerbung wurde zurückgezogen

Diskussion:

Jette: Aktuell übernimmt eine Person in der StEx 2 Positionen. Wir haben zu viele Aufgaben für zu wenig Menschen.

Frage an das StuPa: Wie sollen die Aufgaben priorisiert werden?

Magnus: Die StEx soll uns einen Abriss geben, was so abgeht in den nächsten Monaten.

Priska an Findungsausschuss: Pläne wie man wen neuen bekommt?

Ronja merkt an vielleicht Plakate oder eine Mail an alle Studierende zu erstellen.

Priska schlägt einen Post auf Insta vor.

Die StEx meldet an, dass sie internen Beratungsbedarf hat, um die Aufgabenteilung zu diskutieren StEx verlässt gesammelt den Raum (18:34 Uhr)

GO-Antrag Sarah: Vorziehen des TOP Studentisches Kleinprojekt „Briefe an den Bundeskanzler“. keine Gegenrede.

TOP 4: Studentisches Kleinprojekt „Briefe an den Bundeskanzler“

Gesine berichtet:

E-Mail von Gesine: Im Zuge der von Friedrich Merz getätigten Aussagen zum Stadtbild würden wir die Gelegenheit gerne nutzen, insbesondere weiblichen Studierenden die Möglichkeit zu geben, dem Kanzler ihre Sorgen und Ängste direkt mitzuteilen. Hierfür haben wir einen Brief bereits formuliert, stellen aber auch Freitextformate zur Verfügung. Wir würden gerne einen Stand im Forum und ggf. an der Uni West aufbauen, an dem Studierende Briefe schreiben können, die wir dann gesammelt an die CDU Parteizentrale in Berlin schicken. Von der StuVe hätten wir hierfür gerne finanzielle Unterstützung beim Drucken und für die Briefumschläge, sowie das Porto. Außerdem würden wir gerne über die Social Media Kanäle der StuVe auf die Aktion aufmerksam machen. Falls sich Studierende der Aktion helfend anschließen wollen, würden wir uns sehr freuen. :D

Vor- und Nachteile:

- +StuVe steht für Demokratie und gegen Rassismus ein
- +ermöglicht den Studierenden aktive Teilhabe am aktuellen gesellschaftlichen und politischen Zeitgeschehen
- +parteiunabhängig und flexibel durch die Freitextversion
- +vergleichsweise unaufwendig
- +kein Datenschutzformular notwendig, da Studierende den Brief selbst einpacken, und wir ihn nur noch verschicken
- -kostet Geld
- -zeitlicher Aufwand

Gesine berichtet zusätzlich:

- soll als PoliTisch stattfinden
- Meinung vom StuPa erwünscht

Diskussion

Magnus: Können uns nur zu Hochschulpolitischen Themen positionieren.

Gesine: Es wäre keine Verletzung von der Neutralität da man nur das Porto übernehmen würde, die Briefe auch selbst nicht von der StuVe kommen würden sondern von individuellen Personen.

Nikita: Coole Aktion. Soll nicht hier diskutiert werden, sondern das Politik-Ref soll prüfen, ob das klar geht. Es soll auch sichergestellt werden, dass das Brief-Porto wirklich nur für diese Briefe an den Bundeskanzler geht.

Magnus: Stimmt zu. Hat nix mit dem Haushaltsplan für nächstes Jahr zu tun.

Matthias klärt auf, dass man keinen Haushaltsbeschluss dafür benötigt.

Luca: Findet es auch cool. Eine Stelle: Angst vor Wehrpflicht (Einzug von Verwandten). Satz mit „man hat keine Wahl“ rausstreichen.

Magnus merkt an, dass das Politik-Ref beim StuPa Beratung einholen würde bei unsicheren Themen.

Gesine würde es gerne noch vor Weihnachten abschicken.

Volki: Ist sinnvoll, die Aktion von Politikreferenten machen zu lassen. Sollten Meinungsbild machen.

Meinungsbild:

Das Studierendenparlament unterstützt das Projekt "Briefe an den Bundeskanzler" in Kooperation mit dem Politik Referat und überlässt dem Politikreferat die Ausführung.

Einstimmig dafür.

TOP 5: Einarbeitungsgehalt von StEx Personal

Sarah liest **Mail von Annika** vor:

Hallo zusammen,
da ich als Nachfolge für das Ressort Personal für den Monat November noch keine Aufwandsentschädigung beschlossen wurde und wir im Moment davon ausgehen, dass Theresa im November noch im Amt sein wird und ich weiter einarbeitet werde, hätte ich für mich und Theresa für den November die gleiche Aufwandsentschädigung, wie für den Oktober schon beschlossen, vorgeschlagen.

Diskussion

Nikita: kleine Änderung, würde es ungern ohne Annika beschließen

Matthias: Merkt an, dass man über Aufwandsentschädigung erst sprechen sollte, wenn man sieht wie viel Arbeit auf sie zu kommt.

Magnus: Es gibt keinen gesonderten Beschluss für Theresa in der Mail.

GO-Antrag Sarah: Zurückstellen des TOP „Einarbeitungsgehalt von StEx Personal“ bis StEx wiederkehren.

Um 19:22 Uhr wird der TOP fortgesetzt, weil die StEx wieder da ist.

Theresa: Annika bekommt 250 € und ich bekomme volles Gehalt.

Magnus: Wie ist der Stand der Einarbeitung?

Theresa: gibt an das durch Urlaub und Krankheit die Einarbeitung etwas verzögert wurde.

Das Studierendenparlament beschließt für Annika Riepe eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 € für die Einarbeitung ab dem 01.11.2025 bis zum 30.11.2025. (18:0:0).

Nikita: Stehen wir als StuPa dahinter das Theresa einen Monat länger Gehalt bekommt?

Sarah: Es gibt noch kein Rücktrittsdatum.

Magnus fragt nach dem Zeitplan, ob die Einarbeitung mit dem 30.11. voraussichtlich abgeschlossen ist.

Theresa: Dauert noch, kommt drauf an wann Ich einen Job finde. Macht Sinn Annika weiter einzuarbeiten solange sie kann.

Matthias: Durch fehlen von einer StEx-Person angespannte Personallage, man sollte nicht unbedingt Geld kürzen.

Nikita will seine Frage beantwortet haben:

Wann ist Annika fertig eingearbeitet, wann gibt es volles Gehalt für sie?

Theresa: Annika ist schon gewählt, nur noch nicht voll bezahlt.

Magnus: Will nichts kürzen. Wir machen vorerst das Gehalt monatsweise?

Theresa: gibt an dass es monatsweise ist, da das Rücktrittsdatum nicht noch vorhersehbar ist.

Jakob: Beide arbeiten Vollzeit, warum bekommen nicht beide volles Gehalt?

Nikita meinte die Personalkosten-Kalkulation

Theresa erklärt den Gedanken, warum nur Einarbeitungsgehalt reicht: Annika war im Oktober krank und hat trotzdem Geld bekommen

TOP 6: Bestätigung der Schlichtungskommission (Vorsitz)

Volki erklärt den TOP : **Auszug aus der Mail:**

Für die Konstituierung der Schlichtungskommission benötigen wir eine:n Vorsitzende:n. Die vorsitzende Person darf nach §12 Abs 3 a) kein Mitglied der Studierendenschaft sein. Dafür hat der Vermittlungsausschuss in einem Umlaufverfahren Sylvia Nagel, Nachfolgerin in der Rechtsabteilung für Claudia Weilguni, beschlossen. Um die Schlichtungskommission zu konstituieren, benötigen wir noch den Beschluss vom StuPa.

Matthias: Wer ist Sylvia?

Anna: Sie ist aus der Rechtsabteilung. Sehr kompetent.

Das Studierendenparlament bestätigt den Vorschlag des Vermittlungsausschusses für Sylvia Nagel als Vorsitzende der Schlichtungskommission. (19:0:0)

GO-Antrag Sarah: Erneute Auszählung der Abstimmungen der bisher gefassten Beschlüsse, da falsche Anzahl an Personen gezählt wurde. Keine Gegenrede

Von 18:54 Uhr bis 19:21 Uhr wurde die Sitzung unterbrochen.

TOP 7: Berichte

7a: Gremienbericht der StEx

KW44:

- Wir haben über Kürzungen in der Personalkostenkalkulation diskutiert
- Wir warten noch auch Rückmeldungen für Fachschaftsbesuche, welche ab dem 10.11. stattfinden
- Wir haben unsere Sprechstundenzeiten festgelegt
- Igor hat ein Treffen mit dem Gleichstellungs- und dem Politikreferat
- Igor hat sich mit Julia über die AGBs für die Devils Neu-Ulm diskutiert
- Igor, Johannes haben sich in die FeBo-Vorbereitungen eingebracht
- Igor hat neue HSG-Anfragen bearbeitet
- Johannes hat das BEPIC veranstaltet
- Johannes befindet sich im anmeldungs Prozess für die nächste Party, das Forumsflimmern
- Julia hat sich um die Rückmeldungen der Fachschaftsvorsitzenden gekümmert
- Julia hat sich mit dem C-ref getroffen
- Theresa hat sich um Alltagsgeschäft gekümmert
- Theresa hat sich mit Unfallmeldungen beschäftigt
- Jette hat die Gremien-Ese organisiert

KW45:

- wir haben die PKK nochmal angepasst
- wir haben uns über die rechtlichen Bestimmungen zu Klebetattoos ausgetauscht
- wir haben eine erste Übersicht zu externen/alten Referenten gemacht
- wir planen das Abschiedsessen für Michi, Annika, Jakob und Peter
- wir haben Sylvia Nagel als Vorsitz der Schlichtungskommission bestätigt
- Wir haben die Weihnachtsfeier der StuVe geplant
- Wir haben unsere Sprechstundenplanung abgeschlossen
- Igor hat sich mit seinen Referaten getroffen (Gleichstellung, BAföG, Öffentlichkeit, Politik)
- Igor war bei der MUZ-Rat Sitzung
- Igor hat unsere Fachschaftsbesuche geplant
- Igor hat sich mit möglichen Kooperationen beschäftigt (SSV, lokale Gastronomien, PalliKJUR, das Ding, Devils Neu Ulm, engagiert in Ulm, Dietrich Theater, Duolingo)
- Die Planung der FeBo geht voran

- Johannes hat sich mit der International Unit getroffen
- Johannes hat weiter am E-Check geplant, aber Elektrotechniker ist im Krankenhaus
- Johannes und Julius haben das Campuchino KickOff gemacht
- Johannes hat sich mit der FS West bzgl. West Küche getroffen
- Theresa und Annika hatten Alltagsgeschäft (Ausschreibungen, Anstellungen, Lohnabrechnung, Ehrenamtszeugnis, Vertragsverlängerungen)
- Theresa hat weitere Anfragen bearbeitet
- Julius hat sich mit den QSM beschäftigt
- Jette hat die SenA-Lehre Sitzung vorbereitet
- Julia hat sich mit dem C-Ref getroffen
- Julia hat sich mit SDM (Dokumentation) beschäftigt
- Wir haben uns Gedanken zu Mailinglisten reichten gemacht
- Jonas hat Alltagsgeschäft gemacht
- Jonas war beim Haushaltsausschuss
- Jonas hatte mit dem SJR über GEMA-Ermäßigungen geredet
- Jonas hatte mit Wolfgang über das Campuchino geredet

Rückfragen

Magnus will Thema Vorstand besprechen aufgrund Julias Rücktritt

Julia: Noch unklar, ob sie bis Jahreswechsel oder April zurücktritt. Wird dann als TOP eingereicht.

GO-Antrag Julius: Hinzufügen eines TOPs zur Tagesordnung: „Personalsituation StEx“ nach den Berichten. keine Gegenrede

7b: Gremienbericht des FSR

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Beschluss des Protokolls
- Computerbedarfs der Fachschaften
 - CRef war da, neue PC und Arbeitsplätze in FS-Büros
- Einführung zu den Aufgaben des FSR
- Fachschaftenrundlauf
- Berichte
- Gremienbesetzung
- Ausschüsse
 - Gremienbesetzung (Ausschuss zur Gleichstellung und Ausschuss zur Lehre eventuell im FSR)

- Überlegung, ob Geschäftsordnung und SL eingeführt werden soll

Magnus Findet Gleichstellungsausschuss sinnvoll

Julius stimmt zu

TOP 8: Personalsituation StEx

Julia: Kapazitäten

- Datenschutz&Recht: hat bis Ende Januar neben der Einarbeitung noch etwas Kapazitäten
- Lehre: keine Kapazitäten, Einarbeitung erfolgt zur Zeit noch, Treffen sind noch ausstehend, feste Sitzungen
- Personal: keine Kapazitäten
- Finanzen: Haushaltsplan läuft, keine Kapazitäten bis Ende November, danach Inventarisierung und andere rechtliche Aufgaben ausstehend (aka eher keine Kapazitäten), Alltagsgeschäft nimmt zu
- Innen&Außen: macht super viel, hat viele Kooperationen und ähnliches angestoßen, Masterarbeit ausstehend, keine Kapazitäten
- BIK 1/2:
 - FeBo (macht Veranstaltungsreferat) ○ Projekttreffen können aufgeschoben werden ○ Westküchen-Projekt am Laufen (könnte pausiert werden)
 - E-Check: läuft Ende November ab (mit sehr genauen Anweisungen könnte man hier Yoyo entlasten), aufgrund des Krankenhausaufenthalts der üblichen Firma muss Yoyo schauen welche Firma das machen soll ○ Chemikerfasching ausstehend ○ DVS -> CRef und Julia sollen sich drum kümmern, mit Druckref eine Lösung zu finden ○ Securities Vergleichsangebote zwar dringend, aber aufschiebbar ○ Jette macht die Konstituierung der Schlichtungskommission ○ Partyumfragenbefragung: macht der AK oder wird abgeblasen ○ Schlüsselübergaben muss mit Geschäftsstelle passieren; wird aber verschoben ○ Aktualisierung der Personalstatistika (externe Referenten): macht Annika
 - Cappuccino Thematik macht Yoyo mit Unterstützung von Julia und Julius
 - Referate kennenlernen, nachdem Peter weg ist ○ Fachschaftsbesuche könnte man streichen
- O25 eher unberechenbar, könnte Arbeit geben (für Lehre+BIK)
- bis zum 19.11. sollte, bis zum 03.12. muss nachbesetzt werden.

Diskussion

Nikita: Veranstaltungsleitung für Chemikerfasching: Möchte Michi das übernehmen?

Yojo: Die Party allein ist wenig Arbeit, im Voraus ist aktuell mehr zu tun und da hat Michi jetzt auch nicht die Kapazitäten.

Jette: Bittet um Wiederholung, was der Plan zur Besetzung ist.

Sarah: Crazy Vorschlag: Menschen in StEx packen ohne das sie stimmberechtigt sind und kleinere Aufgaben übernehmen.

Magnus gibt ein Vorschlag dazu: Alle Organe können Arbeitsausschüsse/Kreis einrichten, die sie mit Freiwilligen besetzen wollen.

Julius: FeBo einzige Sache die auslagerbar ist und da ist geplant auszulagern. Andere Sachen schwierig und eine Einarbeitung nötig, bräuchte Rekonstruktion.

Nikita: Arbeitslast und Personallast in der StEx. Können nur hoffen das sich wer meldet.

Fabie: Info: Wir haben als Sitzungsleitung von Peter eine Mail bekommen, dass er bis Januar bereit ist für eine Einarbeitung.

Jette: Hoffnung und Ausschreibungen reichen nicht, man sollte auf Leute zugehen.

Laura: Was ist der Weg? Wir können nicht mehr als Ausschreibung machen, sonst zwingen wir ja Leute?

Volki: Stimmt Laura zu, man redet schon mit Leuten.

Nikita: Stimmt Laura auch zu, sieht das Problem in der ganzen StuVe.

Magnus: Kaum Werbung, nochmal verstärken, vllt zusätzliche Mittel (Geld)?

Priska: Wir brauchen konkrete Vorschläge. Zum Beispiel auf Instagram Interviews mit Yojo oder Peter. Nicht nur Text.

Jette: Merkt an, dass früher auch mehr getan wurde für Werbung. Z.B. Forumsstand, mehr als nur Zettel

Nikita: Vorschlag: Findungsausschuss verstärken.

Jonas: Merkt an, dass es bei ihm ebenfalls mehr gebraucht hat als ein Flyer.

Julia: Wir haben mehrere Ausschreibungen, die aktuell offen sind. Müssen auch danach schauen. Vielleicht bei einem Stand im Forum beides bewerben.

Fabie ist auch dafür, mehr an die Öffentlichkeit oder breitere Masse zu gehen. Aber zuerst BIK, dann andere Posten.

Jette Vorschlag: Mehr Menschen in StEx Findungsausschuss + mehr Mittel.

Julia Idee: Könnte Powerpointslides für offene Stellen erstellen, die vor Vorlesungen eingeblendet werden.

Nikita: Nachtrag zu Geldmitteln - professionelle Werbeagentur beauftragen?

Jakob: Stimmt Julias Idee zu.

Magnus: Grundsätzlich keine schlechte Idee von Nikita, wird zeitlich wohl nur nichts.

Jonas: Gegen externe Stelle beauftragen, aber Geldmittel machen Sinn.

Volki: Glühweinstand nochmal früher: Werbung für StEx

Nikita: Sieht Aufmerksamkeit für den Stand, aber ist nicht sicher über Erfolgschance.

Julia: Kann bei Glühweinstand anwesend sein und erklären, dass StEx wen braucht, StEx ist cool, da sollen Menschen hin.

Luca: Werbeangebot an die Mobar oder andere Außenstellen bringen.

Nikita: Mobar falscher Ort (respectfully)

Sarah: findet es nicht gut es mit Spaßevent zu verbinden, sondern Infostand Fabie: ist

für mehr Sichtbarkeit, auch bei Spaßevents noch mehr auf StuVe verweisen

Luca: stimmt zu für Stand, da wenige Pinnwände ansehen.

Julius: Haben uns da beim Uniforum schon Strategien überlegt, wie man Leute ansprechen kann. Muss man nur in der Timeline vorziehen.

Volki: Sinnvoll bissle über Standing der StuVe reden.

Jette: Darf Spaßfaktor haben, da auch man für solche Events in der StEx dann arbeitet Nikita:

Stimmt Volki zu, aber scheint zu spät zu sein. Mehr poppig Design, weniger Text.

Julius: Aufwandsentschädigung auf MiniJob Niveau anheben. Kommt besser an.

Luca zu Volki: Äußere bekommen Standing nicht mit.

Nikita: Leute kommen ja schon eher aus StuVe nahen Umfeld, überschneidende Freundeskreise. Nikita ist happy hier zu sein.

Volki: hat schon öfters schlechteres von Studierenden über Stuve gehört.

Jakob: Vorschlag Julias Idee (PP vor VL) umzusetzen.

Fabie: Wir sollten jetzt erstmal mehr Leute für Findungsausschuss finden.

Das Studierendenparlament entsendet Luca Miller, Leonard Habrom und Laura Schultes in den StExFindungsausschuss. (17:0:0)

Diskussion über Formulierung des Beschlusses: Die StEx soll die Möglichkeit haben, bei Bedarf mehr Mittel zu beschließen.

Das Studierendenparlament beschließt, dass zur Unterstützung des StEx-Findungsausschusses 1000 € von KST 800200 zur Verfügung zu stellen, um auf die aktuellen Ausschreibungen aufmerksam zu machen. (16:0:0)

Nikita: Ideen zum Vorgehen sollen gut dokumentiert werden, da das Problem vermutlich bestehen bleibt.

Jette erinnert an Innenausschuss, der Ehrenamtliche managt

Magnus: Ausschuss gibts noch nicht

Die Sitzungsleitung erklärt sich bereit, die Informationen aus diesem Protokoll an einen zukünftigen InnenAusschuss weiterzugeben.

Finale Deadline in 4 Wochen, eigentlich in 2 Wochen sonst muss besprochen werden, wie es weiter geht

Magnus: Nächste StuPa Sitzung schon AK einzusetzen für Notfall, dass man niemand findet?

Julius sagt erst in 4 Wochen

TOP 9: Haushaltsplan Teil 1

Haushaltsausschuss kommt nach vorne

02.12. muss es durch sein (noch zwei Sitzungen)

Diskussion

Julius: StEx Gehalt an Minijobgrenze bitte erhöhen.

Volki: schlägt vor Beschluss zu machen, um es jährlich anzupassen an Mini-Job.

Jonas: Haushaltsplan gibt nicht an was ausgegeben werden muss sondern könnte.

Magnus: Kein Automatismus es zu erhöhen, denn es war damals nur aus steuerlichen Gründen so.

Nikita: Schlägt vor diese Diskussion zu vertagen.

Nachfrage Magnus auf bestimmte Haushaltsposten.

Julius wollte noch Antrag stellen alles vernünftig durchzusprechen, würde es auf nächste Sitzung vertagen.

Magnus schlägt vor Aufwandsentschädigungen zu vertagen.

Laura: FSR will ja auch Geld für SL, sollte auch nochmal durchgesprochen werden.

Jonas: 100500 und 100800 vertagen.

Nikita: Schlägt vor, dass die KST aufgeschlüsselt werden sollen, da die Beträge stark erhöht wurden.

Jonas legt am Beispiel SL die Erhöhung der Kosten dar.

Matthias zeigt auf, dass es Änderungen in Anzahl der Personalposten gibt.

Priska schlägt vor die 100xxx auf nächste Woche zu verschieben

300er KST:

Jonas: Kosten für Verpflegung, Referenten sollen es angeben, sonst kann man es nicht abrechnen.

Mail die während der Sitzung reinkam: OrgaRef will 200 € mehr für Verpflegung.

Matthias hält es für vertretbar

Magnus: Soll generell Verpflegung abrechenbar sein? Findet eher nicht.

Jonas findet diese Diskussion nicht für sinnvoll.

Julius findet Essen motivierend und das man so Arbeitskraft bekommt.

Nikita: fragt nach einem Stimmungsbild

Julius fragt, ob Weißdrucker genehmigt wird.

Priska sagt ja.

Nikita: Bittet um Einsicht in die Pdf und vertagen dieser Kostenstelle

Priska: Es wurde wohl genehmigt, aber nicht beansprucht, da ein wichtigerer Drucker ausgefallen ist.

Magnus Nachfrage nach Telefonen-Kostenstelle

Jonas gibt an Rechnungen belaufen auf 0€

Nikita: Gab es Preisvergleiche bei Fahrradwerkstatt?

Jonas: Es muss noch erfolgen, aber wird vor Genehmigung passieren.

Laura merkt an, dass nicht alles ausgegeben werden muss was genehmigt wird.

Nikita: Nachfrage auf "GameNight" bei Internationals

Priska erklärt

Matthias zeigt, dass eine Personalstelle gekürzt wurde, auf deren Wunsch aus, was wieder Kosten spart

Nikita: Frage auf Differenz bei "E-Sport"

Leo: Weniger Kosten da Ausfall letzten Jahres Nikita:

Hat das ÖffRef zum Onlineshop was angegeben?

Laura: Es scheint zu funktionieren.

Jonas: vor allem Physik und Medizin scheint gekauft zu haben.

Nikita: ihn stört es, dass Papalapub uns was kostet.

Priska: es ist noch ein junges Projekt, braucht noch.

Nikita: Dies würde nicht unbedingt in der Haushaltsdebatte passen

Nikita: Fragt nach Stand vom QueerRef.

Es gibt noch keinen konkreten neuen Haushaltsplan

Anna: Findet, dass weniger Aktivismus und Öffentlichkeitsarbeit getätigt wird, sondern mehr Zusammensein.

Jonas und Julis geben an, dass QueerRef für SafePlace Schaffung zuständig ist.

Leo: großer Ausfall durch Wechsel, doch nun wieder Leute in der Orga die wieder mehr tun wollen.

Anna: Aktivismus wurde aus ihrer Sicht schon länger vernachlässigt.

Das Studierendenparlament genehmigt die Haushaltsposten 300410-300930 exklusive der Posten 300430 und 300930 in Höhe von 69.100 Euro für den Haushalt 2026. Es wird von einem Einnahmenvolumen von 7.500,00 Euro ausgegangen. (17:0:0)

900er KST:

MUZ:

Das MUZ hat einen umfangreicheren Haushalt eingereicht als sonst aufgrund von Personalkosten. Die Situation muss allerdings geklärt werden, da die StuVe nicht langfristig die Mehrkosten tragen kann.

Magnus: Als StuPa ein Kulturausschuss der Kontakt mit MUZ hat

Cafe Einstein Problematik: Es wird geklaut (massiv) ->
Lösungssuche für ein anderes Mal

Magnus: Recht viel neue Hochschulgruppen, aber nicht erhöht, reicht das noch?

Jonas: Weiß nicht wie viele dazu gekommen oder weggefallen sind.

Magnus: Hochschulgruppen haben das Recht auf mehr, was würde man tun?

Jonas: Man könnte den Posten dann aufstocken

Stand Campuchino:

Julius: Gespräch mit StudiWerk: keine sichere Zusage, aber Interessenten und keine Absage.

Nikita: Hat eine Anfrage vom Druckreferat erhalten, dass bei ihnen auch noch zusätzliches Verpflegungsbudget hinzugefügt wird.

Zwei Möglichkeiten:

1. Beschluss, dass Jonas Kleinstbeträge für Verpflegung an Referate erstatten darf
2. Budget nachbeschließen

Das Studierendenparlament genehmigt die Haushaltsposten 200100-200800 in Höhe von 62.400 Euro für den Haushalt 2026. Es wird von einem Einnahmenvolumen von 8.000,00 Euro ausgegangen. (17:0:0)

Das Studierendenparlament genehmigt die Haushaltsposten 800100 und 800200 in Höhe von 20.000 Euro für den Haushalt 2026. (17:0:0)

Das Studierendenparlament genehmigt die Haushaltsposten 900100-900700 in Höhe von 78.400 Euro für den Haushalt 2026. (17:0:0)

Matthias: Sollte man nicht bei allen StExler diese Kleinbeträge erlauben?

Magnus: Man sollte es einschränken, gerade bei Überschneidungen von Referenten und StEx

Jonas stimmt dem zu

Das Studierendenparlament genehmigt die Ausgabe von Kleinbeträgen (bis zu einer Höhe von 100€ im Jahr) von den Kostenstellen der Infrastruktur-Referate (Kostenstellen 300410, 300420, 300430, 300440 und 300530) für Verpflegung im Rahmen von Arbeitsintensiven Phasen, auch wenn diese Ausgaben nicht im Haushaltsplan aufgeführt sind, im Ermessen der Referenten und mit Einverständnis der StEx. Die Gesamthöhe des beantragten Jahreshaushalts bleibt hiervon unberührt und muss als Richtwert beachtet werden. Dieser Beschluss betrifft keine Referatshaushalte, für die bereits explizit Verpflegungs Ausgaben genehmigt wurden. (15:0:1)

Die anderen Kostenstellen (100er, 400er) werden in der nächsten Sitzung besprochen.

Kurze Pause.

GO-Antrag Fabie: Zurückstellen des TOP „Änderung der GO“.

Begründung: QSM, Vergabekommission der Deutschlandstipendien und Preis der DAAD sind dringendere TOPs.
Keine Gegenrede.

TOP 10: QSM Vorschlagsbudget

Julius erklärt QSM. **Diskussion**

Es wurde erklärt, dass die QSM-Anträge in Prioritäten in Stufen 1, 2 und 3 vorsortiert wurden.

Nikita: Gibts eine genauere Statistik oder Aufschlüsselung mit Stufe 1,2,3 oder Fachbereich zum Anschauen?

Julius: Über die Stufen sind keine genaueren Infos enthalten. Sind mehr nach Fachbereichen gegangen, da wurde darauf geachtet, dass es nicht über 20k pro Fachbereich geht.

Nikita: Findet es in Ordnung, aber nächstes Jahr vielleicht Aufschlüsselung nach Stufen und Fachbereichen.

Volki versucht es im Hinterkopf zu behalten

Der AK und das StuPa danken Peter ausdrücklich für die ausführliche Vorbereitung :)

Das Studierendenparlament beschließt das QSM-Vorschlagsbudget der Ausschreibungsrunde WS25/26 gemäß Vorlage des AK-QSM.

(15:0:0)

TOP 11: Wahl von 2 Stellvertreter*innen für die Vergabekommission Deutschlandstipendien

Magnus: Frage nach Aufgaben

Voraussichtlich handelt es sich nur um Vertretung bei Ausfall.

Bisher 2 männliche Personen aus dem Fachbereich Chemie gewählt, daher wäre mehr Diversität wünschenswert.

Matthias: Informiert, dass Vertreter sich nicht für das Stipendium bewerben dürfen.

Das Studierendenparlament wählt Laura Schultes und Fabienne Langfeld als stellvertretende Mitglieder für die Vergabekommission der Deutschlandstipendien.

(15:0:0)

TOP 12: Besetzung des Vergabegremiums des DAAD-Preises

Laut weitergeleiteter Mail von Igor sollen wir eine oder mehrere Personen entsenden.

Diskussion

Frage: Was sind die Aufgaben?

Julius: Preis wird ausgeschrieben und dann muss man auswählen, wer den Preis bekommt.

Anna: Die Ausschreibung ist schon durch.

Magnus: Wann sitzen sie?

Julius: 1-mal für die Auswahl.

Julius meint der Preis sei für akademische Leistung und Engagement.

Das Studierendenparlament wählt Hannes Schmidt als studentisches Mitglied in das Vergabegremium des DAAD-Preises sowie Florian Thamm als Stellvertretung.

(13:0:0)

TOP 13: LaStuVe BW – GO-Änderungen und weiteres Verfahren

Julius erklärt: Man braucht eine GO mit 2/3 Zustimmung von Studierenden Vertretungen in BW.

Magnus hat die GO gelesen, hat keine Probleme gefunden und spricht sich daher für den Entwurf aus.

Nikita: fragt nach Julius Meinung.

Julius: Es wurden schon Änderungen getätigt, nun in Ordnung.

Finanzsituation seltsam über einen Verein gelöst. Sollte aber gut funktionieren.

Nikita: Man soll es erst noch ruhen lassen, dass jeder darüber nachdenken kann.

Magnus: Sie sitzen nächstes Wochenende.

Nikita: Fragt nach Dringlichkeit.

Julius: Verneint, aber wäre wichtig Signal ja/nein zu senden

GO-Antrag Nikita: Schließung der Debatte, es soll direkt abgestimmt werden.

Gegenrede Matthias

GO-Antrag zurückgezogen

Sarah: Wer sitzt in der LAK

Julius: Jemand mit StEx-Posten

Nikita schlägt Änderung von Beschluss vor.

Magnus: Weitere Änderung, um nicht allen Beschlüssen zuzustimmen

Das Studierendenparlament unterstützt die GO-Änderungen der LaStuVe BW in der zum 05.11.2025 vorliegenden Fassung. (11:0:1)

TOP 14: Änderung der Geschäftsordnung

Fabie: Wie viele Leute werden benötigt, um abzustimmen?

Magnus: Man braucht 11 Leute, die dafür stimmen.

Sarah: Die GO gemeinsam durchgehen wäre schön gewesen.

Magnus stellt kurz vor, basierend auf der letzten Sitzung

Änderungsanträge nach eingereichtem Dokument von Magnus.

Sarah: 10(a) Man soll abstimmen und Gegenrede haben dürfen + Grund nennen

Magnus: findet es ein guter Vorschlag

Anna: findet man soll es über GO-Antrag über Befangenheit zu machen, dass man diesen widersprechen könnte.

Sarah: GO stellt man, muss aber nicht begründet sein.

Magnus: Stellt auf Nachfrage klar, dass die Änderung das eingereichte Dokument ist, welches fristgerecht eingereicht wurde.

Fabie: Wie vereinbar ist dieser Beschluss zu diesem Zeitpunkt?

Julius: Grundsatz zu den Änderungen. Es fehlt einiges, was man gleich mitmachen könnte. Antrag auf Ausschluss sehr gut mit Begründung. Befangenheiten sollten definiert sein. Menschen sollten anhand der Statusgruppe durch einen GO-Antrag ausgeschlossen werden und nicht anhand von persönlichen Sachen einzelner Personen. StEx soll auch Ausschuss der Öffentlichkeit beantragen können. All in all solls noch einige Änderungen geben.

Notlösungs-GO wäre sinnvoll.

Magnus: Sieht Julius Punkt, gibt weitere Ideen. Zustimmung nur die großen Probleme zu reparieren und andere Änderungen später und geplanter vorzunehmen. Es sind immer noch getrennte Gremien, die jeweils ihre Aufgaben übernehmen

Sarah: Versteht, dass das Verfahren von anderen Gremien der StuVe unsauber aufgefasst werden kann. Gern Not- bzw. Kompromisslösung, sollten aber langfristig unsere GO Überarbeiten.

Magnus: Personalsituation der StEx und Haushalt wird nächste Sitzungen viel. Wenn dann wäre jetzt die Zeit die GO zu reparieren würde sonst SoSe werden.

Flo F.: Notlösung würde mehr Zeit benötigen was reinkommt und was nicht. Auch mit 12 Leuten zu bestimmen. Gibt seit heute neue Punkte.

Magnus: Viele sind geblieben dafür, wann soll die Änderung sonst passieren?

Fabie: Sieht den Punkt aber fühlt sich nicht genug vorbereitet. Man könnte es auf das nötigste runterbrechen, aber bitte schnell.

Nikita: Wusste nicht, dass es eine besondere Situation gab, die zu dieser Änderung geführt hat.

Volki schildert kurz die Situation:

Auf der Konstituierenden Sitzung fand die erste Personaldebatte seit Änderung der O-Satzung statt. Die Gremienmitglieder des FSRs und der StEx durften aufgrund der geänderten Satzung im Raum bleiben. Im Verlauf der Debatte wurde von StuPa-Mitgliedern (Direktmandate) der Wunsch geäußert, die StEx von der Personaldebatte auszuschließen. Die StEx hat daraufhin zwar den Raum verlassen, jedoch wurde angemerkt, da die StEx aktuell das Recht habe, bei der Personaldebatte dabei zu bleiben.

GO-Antrag Priska: Schließung der Debatte zum Verfahren und inhaltliches diskutieren Änderungsanträge.
Keine Gegenrede

Nikita merkt an, er wird sich enthalten da er sich nicht in der Lage fühlt.

Magnus stellt vor und bei Einwänden wird sich gemeldet.

- Änderung §3 (2) zugestimmt
- Änderung §3 (4) Streichung erstes "stimmberechtigten"
- §8 1a passt
- §9 1 passt
- §9 2 passt
- §10 2f passt
- §10 3 passt
- §10a (1) und (2) passt
 - (3) ; Streichen vom letzten Satz und ersetzen "Ein solcher Antrag muss begründet erfolgen" ○ (4) Streichung letzter Satz; "Ein solcher Antrag muss begründet erfolgen"
- §11(1)
 - Einwand Julius: Wäre nützlich für die StEx ○ Magnus: GO-Anträge sind ein mächtiges Mittel

GO-Antrag Nikita: Schließung der Debatte bzgl. GO-Anträgen durch die StEx. Keine Gegenrede.

Nikita: Möchte, dass ein StuPa Mandat innerhalb 14 Tage Einwand stellen darf.

Magnus: Stimmt nicht zu, dass einzelne Person dies so stark beeinflussen können sollte.

Anna: Wäre es einer Person so wichtig, wäre diese Person da.

Nikita: Vorschlag sie nur für 2 Monate zu haben, dann wieder Alte.

Sarah: haben auch Sachen geändert, die so schon Sinn ergeben.

Matthias: Können beabsichtigen mit der StEx zsm zu arbeiten für feste GO

GO-Antrag: Schließung der Debatte. Dadurch sofortige Abstimmung ohne weitere Absprache
Keine Gegenrede

Das Studierendenparlament beschließt die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments in der zum 06.11.25 vorliegenden Fassung. (12:0:0)

Meinungsbild:

Das StuPa beabsichtigt eine Zusammenarbeit mit der StEx an einer neuen Fassung der GO innerhalb dieser Legislatur.

(12:0:0)

TOP 15: Sonstiges

Danke Volki :)

Volkan beendet die Sitzung um 00:23 Uhr.